

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.

CWE

STADTVERORDNETENFRAKTION
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

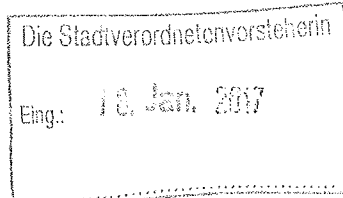
An die

Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstraße 1

36037 Fulda



Hessenstraße 21
36039 Fulda

Telefon: 06 61/6 79 0179
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de



Fulda, den 9. Januar 2017

ANTRAG

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin!

Die CWE beantragt, im Bereich des Fuldaer Bahnhofs eine Gedenkstätte für die deportierten Fuldaer Juden einzurichten. Bei der Auswahl eines „Mahnmals“ (z.B. ein Gedenkstein, eine Gedenktafel, ein Glasbus...) und dessen konkreter Gestaltung sollen Herr Dr. Heiler sowie die Vertreter der Jüdischen Gemeinde einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Jahn".

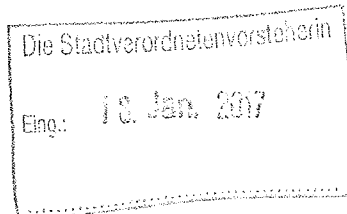
Martin Jahn
CWE Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter
Pia Maria Schindler
(CWE-Stadtverordnete)

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

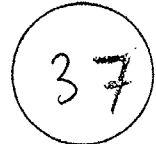
An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarethe Hartmann
Schlossstraße 1
36037 Fulda



CWE

STADTVORORDNETENFRAKTION
FULDA

Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de



Fulda, den 14. Januar 2017

Antrag

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin!

Die CWE Fraktion stellt folgenden Antrag: Transportwagen für Erde, Blumen und Sonstiges was für Gräberpflege gebraucht wird, werden an den großen Friedhöfen wie Frauenberg, Westfriedhof oder Zentralfriedhof in geeigneter Anzahl angeschafft. Bei Stadtteilstreitfriedhöfen soll das Angebot an die Ortsvorsteher geleitet werden und je nach Nachfrage angeboten werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Martin Jahn".

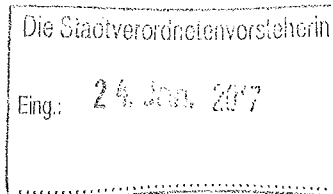
Martin Jahn
CWE Fraktionsvorsitzender

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 23.01.2017



Antrag Realisierungswettbewerb Ochsenwiese

Die grüne Stadtverordnetenfraktion beantragt,

einen Realisierungswettbewerb für die geplante Neugestaltung der Ochsenwiese auszuloben.

Begründung:

Die Idee, die jetzige Fläche der Ochsenwiese und des angrenzende Kleingartengeländes neu zu beplanen, ist ein wichtiger Baustein für die Attraktivitätssteigerung der Stadt Fulda. Zu diesem Zweck möchten wir, dass dieses Projekt durch einen Realisierungswettbewerb im städtebaulichen Sinn ausgeschrieben wird. Es ist gerade in diesem sensiblen, innerstädtischen Bereich wichtig, über einen Wettbewerb eine Vielfalt an Umsetzungsmöglichkeiten für dieses Areal zu erhalten.

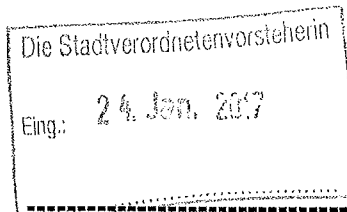
i.A.

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke.

Pia Groß

Die Republikaner REP

seit 1994 vertreten in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt FULDA



Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA



Antrag I (1 /2017)

Bez.: SVV am Montag, den 6. Februar 2017

vgl.: Meine Anfrage vom 16. Oktober 2007/ SVV am 29.X.2007

Meine Antrag vom 17. Oktober 2006/ SVV am 30.0kt. 2006

Sachverhalt: Am Freitag, den 16. Dezember 2016 gab es infolge der mehrmaligen Redeverbote, einer Rüge und der Abschaltung der Tonanlage seitens der Stadtverordnetenvorsteherin Hartmann gegenüber dem Stadtverordneten Rummel eine derartige Unruhe im Fürstensaal, daß dem Stadtverordneten Rummel sogar Worte in den Mund gelegt wurden, die er gar nicht gesagt hat.

Hiermit wird eine Tonaufzeichnungsanlage für den Fürstensaal beantragt oder es muß erlaubt werden daß der Redner zu seinem eigenen Schutz (s) ein Diktiergerät nutzen darf oder Frau Hartmann wird künftig durch die Stellvertreter Herren Lindner oder Haymann ersetzt.

Begründung:

Da wie schon öfters bei der Haushaltseinbringung des Republikaners infolge der Interventionen von Frau Hartmann der Geräuschspiegel im Fürstensaal dann nach oben geht und die Verständlichkeit der Worte des Redners nach unten, muß es diesem möglich sein, wenigstens beweisen zu können, was er gesagt bzw. nicht gesagt hat. So ist der Verfasser nach nun 11 Jahren nicht mehr gewillt, diese Willkür ohne Gegenwehr hinzunehmen. Das freie Wort muß geschützt werden.

Anton Josef Rummel¹

Stadtverordneter und Fraktionsvorsitzender

Fulda, den 24. Januar 2017/ 13.47 Uhr



DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 24. Jan. 2017

Stadtfraktion Fulda

Schlossstraße 5

36037 Fulda

<http://www.stadfraktion.fuldawiki.de>

Ute Riebold

ute@riebold.eu

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Schlossstraße 5 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



24.01.2017

Antrag SVV 06.02.2017

Niesiger Straße – Fehleinschätzung der Stadt

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt:

Die Kosten für das von der Bürgerinitiative in Auftrag gegebene Gutachten zur Aus- und Umbauplanung der Niesiger Straße (L3139) zwischen Schlitzer Straße und Mackenrodtstraße werden von der Stadt Fulda übernommen (ca. 2000 €).

Begründung:

Ohne das Gutachten vom 12.09.2016 wäre diese Straßenbaumaßnahme offenbar rechtswidrig ohne Planfeststellung umgesetzt worden. Damit wäre auch keine Bürgerbeteiligung erfolgt, in der die betroffenen Anwohner*innen ihre Einwände hätten vorbringen können.

Es kann nicht sein, dass Bürger*innen dieser Stadt nur dann Gehör finden, wenn sie sich anwaltliche Unterstützung leisten können. Eine Fehleinschätzung wie im Falle der Niesiger Straße kann passieren, der daraus resultierende finanzielle Aufwand muss den Betroffenen jedoch erstattet werden.


Ute Riebold